

Preis 32000...  
Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr.  
Börsenbericht und Fremdenliste.

Wichtige Nachrichten...  
Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

XXII. Jahrgang.

Hier das Redigiren: Ludwig Hartmann.

Dresden, 1877.

Für die Monate August und September werden Abonnements auf die „Dresdner Nachrichten“ in der Expedition, Marienstraße Nr. 13, zu 1 Mark 70 Pfg., sowie für auswärtig bei den Postämtern zu 1 Mark 85 Pfg. angenommen.

### Politisches.

Schritt für Schritt nähert sich England dem Kriegsschauplatz. Ob die Besetzung Gallipolis nach Durchfahrt der Dardanellen, also entgegen dem Meerengen-Vertrage, oder durch Landung an der hinteren Seite des thrakischen Chersones erfolgt, ob diese Besetzung Gallipolis nur der Vorläufer der Besetzung Konstantinopels ist, das wird die Welt bald erleben. England fühlt, daß, wenn die Muhammedaner in Jüdisch hören, daß die Besetzung der Stadt des Khalifen durch England nicht verhindert wurde, dessen Ansehen einen empfindlichen Stoß erhält. Als praktische Geschäftsleute wissen die Engländer genau, daß jede Schmälerung des moralischen und politischen Ansehens einer Macht bald darauf sich auch im Geldbeutel von deren Bürgern fühlbar macht. Für diese Nation von Kräftern steht also die Frage so: wo und wie machen wir das bessere Geschäft — indem wir uns in die Unkosten eines Krieges gegen Ausland stürzen oder indem wir dem weiteren Fortschreiten der russischen Waffen ruhig zusehen? Je nachdem diese Kaufmannsfrage calculirt sein wird, erfolgt die Entscheidung in London. Diesem kaufmännischen Standpunkte entspricht es vollkommen, wenn England sich nach Jemalbek umsieht, der anstatt seiner die Geschäftsspeise trägt. Als solcher „zu machender“ Affäre bietet sich am bequemsten Oesterreich dar. Dieses hat begrifflich wenig Lust, für England die Kasanien aus dem Feuer zu holen, wiewohl es instinctiv fühlt, daß die bloße Politik des Abwartens auch ihre beträchtlichen Gefahren hat. Einige Besetzung bietet den Oesterreichern augenblicklich die Großjährigkeitserklärung ihres Kronprinzen Rudolf. Obwohl der künftige Träger der österreichisch-ungarischen Krone bereits mit dem 16. Jahre mündig geworden war, wurde er doch erst, dem sehr verständigen Willen seines Vaters gemäß, mit seinem 19. Jahre für „selbstständig“ erklärt. Seine Erziehung ist vollendet, sein Erzieher, Feldmarschallleutnant Graf Latour, mit dem Leopoldsgroßkreuz pensionirt, dem Thronerben wurde ein eigener Hofstaat eingerichtet, Flügeladjutanten beigegeben und dergleichen mehr. Welch schwieriges Amt, welche verantwortungsvolle Stellung ihn erwartet, ahnt wohl der kaiserliche Jüngling kaum. Eine umfassende Weltanschauung spiegelte sich in solchen Jahren noch nicht im Gehirn wieder. Bei den Feinden, die Oesterreich umlauern, bei den Spaltungen, die durch seinen Bau gehen, sind Fehltritte von besonderer Folgeschwere. Unter allen europäischen Kronen, die ein kaiserliches Haupt zu tragen hat, ist die österreichische wohl die älteste, aber auch die dornenreichste. Mag dem jungen Habsburger ein friedliches Regiment bereinst beschieden sein, mag er seiner Abkündigung als Deutscher eingedenk bleiben, deutsches Wesen und Bildung gegen Slaven, Magyaren und Italiener hochhalten!

Nachdem Mehemed Ali das Commando übernommen, Abdul Kehravos oder Kehravos in die Verbannung nach Bruva geschickt, scheint in die türkische Armee und ihre Bewegungen einige Ordnung zu kommen. Die Russen wurden an verschiedenen Stellen zurückgewiesen. Doch treten diese Aktionen zurück vor dem entsetzlichen Register von Gräueltathen, welche nach den unansehnlichsten Zeugnissen von Russen und Bulgaren an Russenmännern verübt werden. Russische Federn bemühen sich zwar, den Eindruck dieser Unmenslichkeiten zu verwischen, indem sie von ähnlichen Schrecklichkeiten der Türken fabeln. Es wird ihnen aber nicht gelingen, diese von unparteiischen Zeugen bekundeten Ausschreitungen der Russen und Bulgaren vergessen zu machen. Was man die türkische Miswirthschaft und einzelne Unthaten nach Gebühr verurtheilt — die Welt weiß jetzt, daß die Türken den Krieg viel menschenwürdiger führen als die Russen. Ohne jeden Grund überfiel Rußland die Türkei, brach vor der Kriegs-Erklärung völkerrechtswidrig in Rumänien ein, zwang dieses zum Abfall und führt nun seinen „Befreiungskrieg“, das aller Welt die Haare zu Berge stehen. Es giebt aber immer noch deutsche Blätter, die für Alles dieses Entschuldigungen haben und den Sieg einer Macht wünschen, deren barbarischer Charakter bereits unsere ganze Civilisation mit Untergang bedrohen würde.

Noch immer sind die deutschen Zoll-Unterhändler nicht nach Wien abgereist. Oesterreich richtet sich darauf ein, einen selbstständigen Zoll-Tarif aufzustellen. Dazu können wir nur bestes Gedächtnis wünschen. Auf diese Weise kommt auch Deutschland dazu, einen Zoll-Tarif auszuarbeiten, der den Interessen seiner eigenen Angehörigen am Besten entspricht. Wir werden dann wieder bei uns Herr sein und brauchen nicht mehr auf die Bedürfnisse des von uns lebenden Auslandes Rücksicht zu nehmen. Die größere Selbstständigkeit, welche Deutschland annehmen die Niene macht, hat bereits auf England und Frankreich entsprechende Wirkung ausgeübt. Diese beiden Staaten haben die im Gange befindlichen Unterhandlungen über einen neuen Zoll-Vertrag vertagt. Sie wollen warten, was Deutschland thut. Bisher nämlich gewährten sich diese Länder Zoll-Ermäßigungen, mit denen die hierdurch geschädigten Industrien des betreffenden Staates gar nicht zufrieden waren. Letzteren wurde aber damit der Mund gestopft, daß Deutschland, vermöge der vortrüblichen Clause von den sogenannten „meißelbegünstigten Nationen“ genehmigt wurde, alle Zoll-Ermäßigungen, die sich England und Frankreich gewährten, auch sich gefallen zu lassen. Ob und Deutschens das passte — was kümmerte das die Engländer? Ob in Deutschland darüber eine Industrie zu Grunde ging — was fragten darnach die Franzosen? Beide verständigten sich unter sich auf Kosten Deutschlands. Wachen, der Holz darauf ist, der gefährlichste Wunsch in ganz Europa zu sein, wurde von den anderen Nationen im Punkte des Ausbeutens und Geldjählens übel genug mit-

gespielt. Bisher freute sich Michel darüber, während ihn die Anderen hänselten; jetzt ahnt Michel aber, daß, wenn er noch lange so angezapft und zum Besten gehalten wird, seine Streitbarkeit und Doreinschlagkraft zum Stulst geht. Wird sich der gute Michel endlich entschließen, die äheln freihändlerischen Berather zum Hentz zu schicken?

Welche Hoffnungen wurden nicht auf die zukünftige Reichs-Gesetzgebung in jener Zeit gesetzt, in welcher noch der unselige Bundestag und der seltsame Nationalverein existirten? — schreibt die „N. Z.“ — Was versprach man sich Alles von den freihändlerischen Einrichtungen, die uns das Reich und das deutsche Parlament bringen würden. Und jetzt, noch nicht 7 Jahre nach der Gründung des Reiches, fürchtet sich das Organ der national-liberalen Partei, die in Berlin erscheinende „National-Liberale Correspondenz“, vor der Reichs-Gesetzgebung und deren reactionären Strömung und wehrt sich dagegen, daß das Vereinswesen von Reichs wegen geordnet wird. Die Partikulargesetzgebungen, die Gesetze der Einzel- und Kleinstaaten kommen wieder zu Ansehen und Geltung. Ist das nicht eine grausame Ironie, dies in der officiellen Correspondenz derselben Partei ausgesprochen zu finden, welche durch ihre Schwäche und ihre Unterwürfigkeit gegen die Reichsregierung diese reactionäre Strömung überhaupt möglich gemacht hat? Dieselbe Partei, die früher wömmlich Alles durch das Reich geordnet haben wollte, erklärt jetzt durch ihr Organ: „Um Gottes willen, ruft nicht nach einem Reichsvereinsgesetz, an dem Preßgesetz und fügen wir hinzu an den Justiz-gesetzen haben wir genug.“

Wermals ist in Preußen eine Zeugnißzwangs-Affaire lang- und langlos zu Grabe getragen worden. Zwei katholische Geistliche, die in Heiligenstadt über elf Monate lang wegen Zeugnißverweigerung in Haft gehalten haben, sind am Freitag Vormittag freigelassen worden. Die Geistlichen haben natürlich nicht ausgefagt, was man von ihnen begehrte. Sie wurden 11 volle Monate vergebens im Gefängniß gehalten, um Zeugniß abzulegen in einer Sache, die möglicherweise ganz straflos war. Freilich, solche Erfahrungen, welche unter den Reichsgesetzen möglich sind, lassen die Bewohner der Mittel- und Kleinstaaten, die sich freimüthiger Gesetze erfreuen, sich nicht sehr nach neuen Reichsgesetzen sehnen. Wähle man daher in Sachsen zum Landtag keine Nationalliberalen mehr!

### Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

New-York, 26. Juli. Die Lage hat sich im Allgemeinen etwas gebessert und ist der Verkehr der Bäge auf einigen Linien wieder eröffnet. Gestern fand hier ein von 10,000 Personen besuchtes Meeting statt, welches sich günstig für die Streikenden aussprach. Die Ruhe wurde nicht gestört. — In Chicago wurden gestern bei einem Tumult 2 Aufreißer getödtet und 15 verwundet, in Buffalo gegen 30 verhaftet. In San Francisco herrscht große Aufregung.

### Vocales und Sächsisches.

Folgende königl. sächs. Stadtofficiere haben neuerdings preussische Orden erhalten: die Obersten v. Wisse vom 6. Infanterie-Regiment Nr. 105 und Waltherr vom Jägerbataillon-Regiment den Kronenorden 2. Classe, die Major v. Polenz und v. Wolf in denselben Regimentern den gleichen Orden 3. Classe. Die Oberstleutnant v. Bage der 6. Div. St. a. a. d. d. in Traken am 25. d. beträchtlich vergrößert ein, der 725 sächs. Verwundeten erst nach 8 Uhr. Der Hofalderer in Wehlen an der Trämmerstraße war außerordentlich stark. Warum aber hängen im Wehldale Tafeln: „Zug von ...“ „Verwundung“, wenn solche bei diesen Gelegenheiten nicht ausgefüllt werden? Zu Sonntag ist ein solches Andrang nach Wehlen vorauszusetzen.

Worzeichen feierte die 1. Abtheilung des 2. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 28 aus dem Schießlager bei Jettbau hierher zurück; die 2. Abtheilung desselben Regiments traf von ebenda am gestrigen Tage in Freiberg ein. Auch die Regiments-Medungen des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 der Dresden sind beendet und die zu diesem Regiment gehörende 1. Abtheilung bereits in ihre Garnison Waldern zurückgekehrt.

Der Versuch der Weichen Feldbrücke war auch gestern sehr rege, das Wetter besser. Von einer Seite, die wie wohl ist urtheilbar und glaubwürdig halten dürfen, geben und noch einige Details an, deren Bezeichnung wir in den Vortagen selbst überlassen: Die Steinwand bildete einen Vorsprung der längs der Elbe hinlaufenden Felsen; ihre Höhe betrug 80 bis 90 Meter, die Entfernung von dem Elbufer war eine größere (v. d. W.). Schon früher wurden zwei Schichten von ihr gefällt; sie waren etwas niedriger, fanden dem Flußbett jedoch auch etwas näher, eine Verhinderung der Elbe fand nicht statt. Als daher die Weicher um die Geländes zum „Hohlmaden“ der 3. Schicht nachsuchten, wurde dieses, nachdem eine Vorklärung von den sachverständigen Organen der Weiche stattgefunden hatte, ohne Bedenken (?) genehmigt; nur wurde Verwahrung über die Richtung der Unterminirungsgardein angeordnet; es sollte die Steinwand nämlich nicht so unterhöhlt werden, daß sie rechtsseitig zur Elbe niederstürzen und losgelöstes Gestein in das Wasser rollen könnte, sondern die Arbeiten wurden so angeordnet, daß die Richtung des Falles mit dem Flußbett einen sehr spitzen Winkel bilden mußte; außerdem sollte wegen des rollenden Gesteins in der Nähe des Ufers eine mehrere Meter starke Mauer aufgeführt werden. Die Weichung dieser Vorklärung wurde durch fortgesetzte bedrückliche Kontrolle geübt. Noch am Sonntage stand die Weiche ganz ruhig. Solche mächtige Steinmassen können nie plötzlich sich lösen und zusammenstürzen, sondern der gewaltige Bruch braucht längere Zeit und erfolgt gewöhnlich mit starkem Strachen. Am Montag gegen 6 Uhr wurden die ersten unruhigen Zeichen des nahenden Umsturzes bemerkt und als bald Stromaus- und Stromwidrigkeiten ausbrachen; unten an der Elbe standen Steinbrocken, in der halben Höhe der Weichung und wenige Schritte von der Hand der Weichung. Um 7 Uhr 15 Min. das Dampfgeschloß von der Sandung abdrückte in Mitten den Strom verdrängten. Die Steinarbeiter in der Nähe des Weiches hatten vorher die verlegte Weichung derselben signalirt, und deshalb rief der Weichmeister den weiter abwärts am Ufer stehenden Wachen zu: „Steyen!“ Diese wiederholten den Ruf und winkten dem Capitän mit Wägen und Händen zu; das Signal schien jedoch nicht verstanden zu werden, denn das

Schiff kam immer näher. Während man sich nun abmühte, dasselbe rechtzeitig zum Steben zu bringen und das Uferwerk auch schließlich zur Ruhe gebracht wurde, riefen die „Abmüher“ meinetwegen: „die Hand sieht nicht!“ Darauf gab der Weichmeister das Signal: „Rückwärts“, aber mit voller Kraft! (Nach den glaubwürdigen Mittheilungen des Capitän, wie wie sie gelern brachten, kann dieser Ruf nicht verstanden worden sein. D. W.). In diesem Augenblicke setzte sich das Dampfgeschloß wieder in Bewegung, flog der Weichwand zu und an ihr vorbei. Als es etwa 1 Minute vorher war, begann das Strachen im Innern des Weiches abwärts und nach circa 4 Minuten, als das Schiff eine Strecke von ungefähr 20 Minuten sich entfernt hatte, erfolgte der Zusammenstoß, bei welchem sich Massen lösten, auf die man nicht im Geringsten vorbereitet war. In einer nicht bedeutenden Höhe finkte sich an dem steilen geliebten Feld eine gelbe, rauhe Schicht, sie finkte nicht zu Tage, sondern liegt nach innen, konnte also früher nicht bemerkt werden. Die Steinbrocken nennen das „eine Elbe“. Nun ist das Gestein unten gebrochen und zwar, wie es nur geschieht, soweit es unerschüttert war; der Grund ist zunächst ein regelrecht vertikal, an jener weichen Stelle aber tritt er in den Fels hinein und geht dann senkrecht zur Spitze hinan, und daher mag man ermeinen, daß Steinmassen heruntergestürzt sind, wie man sie nicht erwartet hat. Trotzdem daß die Lagermaschine, die Röhre mit den Vorapparaten nicht in der nächsten Nähe sich befanden (sie sollen aber doch in Wehlen gelegen sein?), die geschulten Mannschaften erst herbeigeholt werden mußten (denn Steinbrocken können hierbei nicht verwendet werden), so konnte doch bereits nach 36 Stunden in diesen Zeitraum fallen zwei Nächte, der Attendampfer eine fahrbare Stelle finden und die Aufnahme der Kette bewerkstelligen.

Das „Tr. Journ.“ veröffentlicht bezüglich des Todes des Dr. U. d. d. Folgendes: Aus Wehlen am 26. d. d. geben uns nachstehende Mittheilungen zu: Auf einer Altkreisfahrt beglückte, ward heute Morgen auf der am Märcie in Teol hinführenden Landstraße gegenüber der Wehlen der Polizeidirektor Dr. Urdan aus Chemnitz urplötzlich von einem Gesäßschlag befallen, nachdem er noch eine Strecke vorher auf derselben Straße zufällig einem Bekannten aus Sachsen begegnet und mit demselben ganz heiter und allem Anschein nach, körperlich völlig wohl sich unterhalten hatte. Zwei fremde Touristen, denen er sich für die Besondere angegeschlossen hatte, haben nach sofort angestellten, aber vergeblichen Belebungsversuchen in dem nächsten Orte Anseige von dem traurigen Verfall erhalten und so ist der Verdammt in die Todtenhalle des Städtchens (eben gebracht und von der dortigen Erbscheider die gerichtliche Leichenschau angeht und die feierliche Beerdigung vorgeschrieben Maßnahmen ergriffen werden.

Sonntag d. 29. Juli beginnt das große Dresdner Vogel- schießen und hat die Dresdner Jäger-Association bereits ihre Absichten fähre, vermittelt welcher die Verbindung zwischen dem Festplatz und Neustadt hergestellt wird, vollendet. Eben so hat die Stadt-Abth. Pöhm. Dampfmaschinen-Gesellschaft ihre Landungsbrücken und Bilitverfahre am Festplatz aufgestellt und wird bereits von heute an mit allen jüdischen Dresden-Verkehr-Verkehr und Bilit verkehrenden Dampfmaschinen an der Vogelweide gelandet. Während der Festwoche wird mit allen Schiffen an dem Festplatz angelegt und täglich von Nachm. 3 bis Abends 9 Uhr von Dresden nach der Vogelweide und von da nach Dresden von Nachm. 3 bis mindestens Nachts 12 Uhr durch viermal befehlend halbstündliche Fahrten der Personenverfahre vermittelt. Außerdem finden noch Sonntag den 29. Juli, Freitag den 3. August und Sonntag den 5. August Extrafahrten von Dresden Abends 9 Uhr bis Weina statt. Die Abfahrt der Extrafahrten am Tage des Feuerwerks erfolgt erst nach Beendigung desselben vom Festplatz. Vom 29. Juli bis 5. August unterbleiben die Fahrten von Weichen-Verkehr Abends 9 Uhr nach Dresden und wird an Station Weichen-Verkehr nicht gelandet.

Die Ueberrückung, welche, wie wir in diesen Tagen andeuten, seitens des Hohenhagen-Directoriums für die Weiden der Vogelweide unterhalb des Musikpavillons vorbereitet wird, besteht in einer großen Kalyptidromofone! Der Heilige Mechaniker, Herr Otto Reich stellt dieselbe her. Er hat schon im vorigen Jahre für die von ihm in der Gewerbehalle aufgestellte Fontaine alle Ueberlegung, wird aber hier noch etwas Großartigeres liefern. Die diesmalige Fontaine hat einen Durchmesser von 2 1/2 Meter und enthält eine 100malige Strahlencombination; der Hauptstrahl steigt 22 Ellen hoch. Im äusseren Umkreis der aufsprühenden Wasser wird sich ein 12 Fußes Ausguss bilden. Die elektrische Verbindung wird ausgeführt von Herrn K. u. S., der bekannten hiesigen Telegraphenbauanstalt. Die vierjährige Weichische Fontaine wird auch diesmal in der Gewerbehalle aufgestellt, aber nicht von ihrem Schöpfer selbst, da sie inzwischen käuflich von Herrn Weichmann erworben worden ist.

Unsere Schwefelstadt Leipzig li bei Weitem nicht so sehr von der Natur begünstigt als Dresden; hat aber dafür Mänsel voraus, was wir Dresdner kaum dem Namen nach kennen. Dabin gehören unter Anderem die berühmten Kolligärten. Lange, ehe man nach Leipzig eintrifft, sieht man endlose Wänterlein, wo das herrlichste Gemälde aller Art repräsentirt wird. Dieser Gemäldebau bildet nicht nur einen sehr einträchtlichen Handelsartikel, sondern liefert auch der Stadt selbst so schöne und hübsche Gemälde, wie es hier zu den Seltenheiten gehört und nur erst aus Weichen bezogen wird. Es ist daher unangebracht, warum die hiesigen Landleute, welche doch sonst nicht von Weichen sind, sich nicht ebenfalls dem Gemäldebau mehr zuwenden, indem derselbe in der Nähe der Stadt doch eine weit lohnendere Verwerthung ihrer Felder bietet, als der Getreidebau. Eine zweite sehr schöne Eigenthümlichkeit Leipzigs sind die Privatgärten. Das Johannisbad und Weichmanns Garten sind in das hiesige kleine Gärten abgetheilt. Fast jeder Leipziger, der es nur irgend vermag, mietet sich ein solches Gärtchen, wo er mit Frau und Kind unter grünen Lauben die schönen Sommerabende genießen und dabei sich austummeln, pflanzen und ernten kann nach Herzenslust. Hier in Dresden bieten die leeren Felder zwischen der Stadt und dem Großen Garten die schönsten Anlagen zu solchen Privatgärten und die Weicher inner Weichen würden durch deren Verpachtung wohl sehr bald höheren Gewinn erzielen, als aus ihrem Ackerbau. Auch hier würde daher durch dem Dresdner Gelegenheit geschaffen, der Familie und der Hauslichkeit sich mehr zu widmen, als dies in den öffentlichen Vergnügungsorten möglich ist.

Im Schaufenster der Herren Cacao-Adrikanten Weichmann u. Wulff in der Weichenstraße, ist jetzt ein Coloradofater in 1000acher Vergrößerung aufgestellt worden; neben ihm erblickt man noch eine Menge in natürlicher Größe auf Kartons etc. Diese Adrikat liefert jetzt auch nach ausländisch, gleich der Colner Stollwerckschen Adrikat, Coloradofater von Cacao in Schachteln und ein großer Theil der Arbeiter ist gegenwärtig fortwährend mit Herstellung dieses sehr so interessant und begehrt gewordenen Handelsartikels beschäftigt.







**Dauerhafte Federbetten**  
in elegantem Preis von  
18 Wl. stets vorräthig od. od. u.  
das gef., sowie alle a. Wädel  
u. d. d. Preisverhältnisse 16, 1.

**Ein Cigarren-  
Geschäft**  
mit Blättertabakhandlung  
ist unter günstigen Bedingungen  
sollt zu verkaufen und zu über-  
nehmen. Abz. Cig.-Geschäft  
Expedition dieses Blattes.

**Drehbänke**  
für Holz- und Metallarbeiten  
billigst a. d. Herzogin Garten 5.  
Sopha, Schränke, Kommoden,  
Tische u. Stühle, Metallarbeiten  
mit Matr., Valentins, Waaren-  
schänke, Kastenregale, Doppel-  
putze billig zu verkaufen  
Amalienstraße 20 part.

**Zöpfe**  
von 1 bis 45 Wl., Vocken  
von 1 1/2 bis 8 Wl. Aus aus-  
gewählten Haaren werden  
alle Arbeiten schon von 50  
Wl. an gefertigt.

**Leo Stroka,**  
Damenfriseur a. Wien,  
Wiandruferstr. 42, 1.,  
Eingang Tuergasse.  
NB. Tropfen ausfallenden  
Wollhaars meine Arbeit  
bleibt dauerhaft und Al-  
mand kann sie besser machen.

**Feuerwerk,  
Bengal, Flammen  
u. Schieß-Bedarf**  
empfehlen  
**Bernhard Schröder,**  
43 Pirnaische Straße 43.

**Planen**  
aus bestem Segeltuch, in  
roh u. wasserdicht präparirt,  
liefern  
**Albert Greve,**  
Säde- u. Planen-Fabrik,  
Dresden, Bräckenstraße 7.

**Magdeburger  
Sauerfohl,**  
das Wd. 8 Wl., Schalerstr. 71.  
**Feinste Altenburger  
Ziegen = Querge,**  
von Messerspringer, vifant  
von Geschmack, ganz milden-  
frei, befindet bei arbeiter die,  
gute Ankauf garantiert, em-  
pfehlen unter Nachnahme von 4  
Schock 3 Mark  
**Hermann Günther,**  
Nonneburg, Sachl. Altenburg.

**Nordseebad Guxhagen,  
Döll's Hotel Belvedere.**  
Billige Pension. Wärme u.  
Talle Seebäder im Hause.  
Neue und gebrauchte Schiffe,  
Tische, Kommoden, Sopha,  
Laken, Bettzeug, u. s. w. m.  
billigst Langestraße 8.  
Neue und gebrauchte Herren-  
kleider, sowie nur echt en-  
gliche Federbetten, Betten, Zuden  
und Stoffe sind hier billig zu  
verkaufen: große Kiegelestraße 4.  
Art.

**Samburger  
Leder = Hosen,**  
Herren- und Knaben-Anzüge,  
Lüster-Jackets und Zoppen bietet  
eine große Auswahl zu sehr bil-  
ligen Preisen das **Neider-  
magazin von G. Lambert J.,**  
Webergasse 35.  
NB. Auch wer en Bestellungen  
in kürzester Zeit von gut defatir-  
ten Stoffen gefertigt.

**Treibriemen,**  
Kolladen-Riemen, Näh-  
riemen, sowie alle Reparaturen  
ausgeführt **Falkenstr. 52.**  
**Emil Lochmann.**

**Neue Kartoffeln,**  
ausgezeichnete Qualität, sind in  
Wagenladungen zu 100 Ctr. ab  
Babnhof Gohlis, vom Dom-  
Kloster d. Gohlis, abzugeben.  
Offertier bittet man an das  
Blattschloß-Rint zu richten.  
Die neuesten Schnittje zur Ein-  
fertigung sämmtlicher Damen-  
und Kindergarderobe, seit  
20 Jahren vielfach anerkannt,  
als genau passend für jede Figur  
empfiehlt  
**J. Bern. Otto.**  
Daselbst wird Alles angekün-  
digen, auch für Knaben bis zum  
14. Jahre, und die Zukunfts-  
kunft in ihrem ganzen Umfang  
gründlich, schnell und billig ge-  
lehrt. Art. Schloß, 2. 1. (Erg.), in  
der Kunstschloß des Hrn. Vogt.

**Frische Speisebutter,**  
das Wd. 90 Wl., im Ganzen  
billigst **Johannes Dorfhan.**

Zu dem billigen Preise von  
**nur 12 1/2 Ngr.**  
empfehlen  
vorzüglich haltbare  
**Unterhosen**  
für Herren  
**Clemens Birkner,**  
19 Schreibergasse 19,  
Strumpfwaarenfabrik.

**Universal-  
Waschmittel**  
**HENKEL & CO.**  
AACHEN  
Bühnlicher Erfolg für Erzie. - Bonn.  
Lange Erfahrung an Zeit und Kosten. - Die  
Wäsche wird ohne Bleichmittel weich und  
glänzend gewaschen. - Reinigung der Glas-  
flächen und Etagen ohne Reibung. - Günsti-  
gste Anschaffung für die Wäsche garantiert.  
Freunde grüßenden Versuchen gratis  
und franco.  
Depots in erriichten gesucht.  
Depots in Dresden: **Herrn,  
Roch, Altmarkt; Paul  
Schwarzlose, Schloßstr.;  
Bernh. Weisswange,  
Mittelschloßstr.**

**Bruteier.**  
von meinen größtentheils prä-  
milirten Hühnern, Cochin, gelb,  
schwarz, 21. 40 Wl., Paduaner  
chamois blau u. weiß gefleckt, 21.  
50 Wl., Kampflantam mit Silber-  
bedung, 21. 30 Wl. incl. Verpackung.  
Postversandt gegen Nach-  
nahme. Webe auch einzelne Brut-  
nennen ab. **Carl Oedel,** König-  
bräckerstraße 40.

Was etwas Vorgeschiedenes für  
jeden Haushalt, speziell  
auf dem Lande, empfehlen  
**Pasteur's  
Essig-Essenz**  
zur augenblicklichen Bereit-  
ung des wohlgeschmecktesten  
und gesündesten Speises und  
Einlege-Essig. Durch eine  
Reinigungsart ist genau ange-  
geben, wieviel Essenz man auf 1  
Flasche Essig braucht. Flasch  
zu 10 Wl. Essig 1 Wl.  
**Hermann, Roch,  
Weigel & Zech,  
Joh. Theinus, Neustadt,**  
außerdem bei 56 der größten  
Drogisten und Material-  
waarenhandlungen in Dres-  
den, sowie an gros bei **Max  
Eib, Dresden, Bantstraße 14.**

**Montferand,**  
ehrwürdigem Franz. Roth-  
wein, pro Flasche 100 Wl., mit  
Flasche, bei **Heinr. Beyer,**  
Weinhandl., N. Plauenstraße 57.

**Ein Chemiker und  
Kapitalist**  
wünscht sich in Dresden an einem  
bestehenden rentablen Engros-  
oder Fabrikgeschäft zu betheiligen.  
Unterhändler verboten. Bitte  
Offerten an die Hl.-Exp. d. Wl.,  
gr. Altmersgasse 5, unter „**Chem-  
iker Nr. 5**“ einzuliefern.

**Ein Sühnerhund,**  
schwarz, schön gebaut, 8 Monate  
alt, noch nicht gelehrt, aber sehr  
gehörig, folgsam und wachsam,  
ist zu verkaufen. Ebenso mehrere  
**Dachshunde** seltener Rasse.  
Näh. Ferdinandstraße 16, part.  
links, zwischen 12-2 Uhr.

**Leitspindel-  
Drehbank**  
mit Zubehör ist wegen Mangel  
an Platz zu verkaufen. Darauf  
Reflektierende wollen ihre Adr.  
gef. unter **Chiffre T. K. 196**  
an **Daasenstein u. Vogler** in  
Freiberg senden.

**Treue für Damen!!!**  
Damen (auch Wittwen mit 2  
Kl.), w. nur in d. Ehe glücklich  
leben wollen u. so viel Vermö-  
gen, um in einem gebild. Manne  
erhalten zu können, belieh. W. fr.  
**Vertrauen 40** in Gohlis,  
Kov. Hofen postl. niederzul. Das  
Vermö. bleibt Eigentum d. Frau.  
**Privat- oder Hotelwäscherei**  
wird von päpstlichen Leuten zu  
waschen gesucht. Adr. erbeten  
Kaiser Wilhelmplatz 3, Stube 38,  
oder Altmarkt, Schnittbude, bei  
Herrn **Rein.**

**Provis. - Reisende,**  
welche kautionsfähig sind und  
über ihre Tüchtigkeit und Zuver-  
lässigkeit sichere Nachweise lie-  
fern, werden zum Vertrieb eines  
seinen lukrativen Artikels gesucht.  
Gesell. Adr. Verabläßter nimmt  
dies. Exp. d. Wl. unt. **J.P. 70** entgeg.

**Aureise Aepfel,**  
mäßigst sauer, werden in  
größeren Mengen zu kaufen gesucht.  
Angebote sind zu machen im  
Comptoir, **Reinholdstraße Nr. 7,**  
Dresden-Neustadt.

**Abis für Damen!**  
Ein seltsambeder, reicher  
Mann, hier gänzlich fremd und  
unabhängig, sucht die Befan-  
schaft einer wohlhabenden und  
nicht zu jungen Dame zu machen,  
behuf späterer Verheiratung.  
Bitte nur direkte Adr. unter **E.  
G. 99** Erped. d. Wl. niederzul.

**Dosky**  
32 Scheffelstraße 32.  
**Neue Vollheringe**  
(feinste Fäbänder).  
**Matjes = Seringe,**  
feilschen  
**Räucher-Lachs,**  
Kieler  
**Spick-Aal.**  
**Heirath.**

Ein anständiger Herr, 50er,  
gesund, tätig und von respec-  
t. Verönl., w. beid. Verheh. die  
Bekanntsch. e. vermög. Dame v.  
liebh. Charakter. Vertrauensb.  
Off., nicht anonym, unter **L. F.  
717** an **Daasenstein u. Vogler**  
in Dresden.

**Associe-  
Gesuch.**  
Zu einer der lebhaftesten Ma-  
nufactur- u. Modewaaren-  
Handlungen in einer Grenz-  
stadt Deutsch-Böhmens (2 Stun-  
den von Dresden) wird zur Ver-  
größerung derselben ein thätiger  
Theilhaber oder Theilhaberin  
mit einem dispostiblen Vermögen  
von 2000 Thlr. gesucht. Offerten  
unter **Chiffre K. 9708** an die  
Annoncen-Expedition von **Ru-  
dolf Mosse** in Dresden,  
Altmarkt Nr. 4, 1.

Eine Erfindung von größ-  
ter Wichtigkeit ist gemacht.  
Dr. Waterfon in London  
hat einen Haar-Balsam  
erfunden, der das Ausfallen  
der Haare sofort aufhört  
läßt; er befördert das  
Wachsthum derselben auf  
unglaubliche Weise und  
erzeugt auf ganz kalten  
Stellen neues, volles Haar,  
bei jungen Leuten von 17  
Jahren schon einen präch-  
tigen Bart. Es wird drin-  
gend gebeten, diese Erfin-  
dung nicht mit den so häu-  
figen Schreierereien zu ver-  
wechseln. Dr. Waterfon's  
Haar-Balsam in Drlg.,  
Mittelbühlchen a 1 und 2  
Thaler ist echt zu haben  
in Dresden bei **Spalte-  
holz & Bley,** Annen-  
straße 10.

Ein 28jähriger tüchtiger  
**Kaufmann**  
in der Nähe von Chemnitz, dessen  
väterlicher Geschäft (Fabrik von  
Kunstwaaren) bereits seit 35 Jah-  
ren besteht, sucht die Bekann-  
schaft eines jungen, häuslich er-  
zogenen

**Mädchens**  
zu machen, welches sich mit Lust  
und Liebe dem Verkaufsgeschäft  
widmen würde. Gefällige  
Adressen unter „**Vertrauen**“  
in der Expedition d. Wl. niederzul.

**Pianos!**  
Ein vorzügliches Nußbaum-  
Piano, neu, mit besten Eisen-  
rahmen, für 125 Thlr., bezgl.  
2 Jahre neue Piano für 30  
und 40 Thlr. unter langjäh-  
riger Garantie zu verkaufen  
in der Fabrik von **L. Weiss  
& Comp.,** Johannisstr. 22.  
Ein Paar herrschaftliche Ge-  
schirre mit echt silbernen  
Bügeln sind wegen Abfassung  
der Werke für 40 Thlr. zu ver-  
kaufen große Bräckerstraße 6 pt.

**Submission  
auf  
Dachdeckerarbeiten.**  
Die Dachdeckerarbeiten auf dem  
Schloß des Rittergutes **Borna**  
bei **Döbnitz** (Wohnung Vor-  
näh) in Schleier, Dachpappe und  
Solzement sollen incl. Material-  
lieferungen an den Mindest-  
preisen mit Auswahlf. vergeben  
werden, und werden Interessan-  
ten ersucht, Bedingungen und  
Pläne auf genanntem Rittergute  
einzusehen und Materialproben  
vorzulegen.

**Heiraths-Gesuch.**  
Junge Damen, welche nicht  
abgeneigt sind, mit einem fein-  
gebildeten jungen Manne, In-  
haber eines gut rentirenden Ge-  
schäfts, behuf späterer Verhe-  
lichung in ein Freundsch. Ver-  
hältnis zu treten, werden gesucht.  
Viele mit Photographie unter  
**E. S. 23** Dresden, lagernd  
Postamt Nr. 10 niederzulegen.

**Ein Piano, neu,**  
eigener Fabrik, Nußbaum, mit  
vollständigen Eisenrahmen, ist sehr  
billig, ein gebrauchter Concert-  
stängel für 110 Thlr. zu ver-  
kaufen **Moritzstraße 4, 3.**

**Ja. Magdeb. Sauerlohl**  
im Ganzen und Einzelnen billigst  
bei **Johann's Dorfhan.**

**Bäcker-Gesuch.**  
Eine gangbare Bäckerei wird  
für bald oder später zu pachten  
gesucht. Offerten „**Bäckeret**“  
**100** Erped. d. Wl. niederzul.

**Ein br. Sühnerhund,**  
stark und von anerkannt guter  
Rasse, im 2. Jahre, ist wegen  
Mangel an Beschäftigung zu  
verkaufen. Auskunft erbetet  
Herr **Reinhold Schuster,** Babn-  
hof Wälsch bei Meisa.

**Ein  
brauner  
Wallach**  
fröhliches elegantes Gabel-  
pferd, 7 1/2 hoch, 8 Jahre alt, ist  
zu verkaufen  
Wellerstraße Nr. 2.

**Raupenharz,**  
erprobtes und bewährtes  
Mittel zum Schutz der  
Bäume gegen Raupen  
offert und zwar: 1 Wd. - 1/2 Kilo  
(für etwa 30 Bäume mittlerer  
Stärke ausreichend) incl. Mehl-  
blische, Probegeld 1 Wd. 80 Wl. Bei  
Entnahme von 25 Kilo per Kilo  
1 Wd. Gesche hierzu und Holz-  
stifte zum Selbstkostenpreise. 30  
Zthl. gelochte Papiergärtel 1 Wd.  
Bei größerem Bezug billiger.  
**Neumarkt 1, 2.**  
**W. Fischer,**  
Fabrik für Lein-, Knochenmehl  
und künstliche Düngemittel.

**Barometer = Linturen**  
zum Härben von Blumen und  
anderen Stoffen in zwei Arten,  
als: Blau, violett und rosa, kann  
grün, gelb und blau, für jede  
Witterungs-Veränderung, a. Hl.  
1 Wd. 20 Wl. Recepte zum  
Selbstanfertigen dieser 2 Lin-  
turen 3 Wd. bei **G. Anton  
Scherff,** Altmersgasse 90 u.  
Kamenzstraße 8.

**Heiraths - Gesuch.**  
Ein militärfreier junger Kauf-  
mann, 24 Jahre alt, Sohn  
wohlhabender Eltern, sucht, da  
es ihm gänzlich an Damen-  
bekanntsch. mangelt, auf diesem  
von so Manchem schon mit Glück  
betretenen Wege eine Lebens-  
gefährtin mit Vermögen. Ernst  
gemeinte Anträge beliebe man  
vertrauensvoll unter **Chiffre F.  
G. 24** Hauptpostamt Dresden  
niederzulegen.

**Obst - Verpachtung.**  
Die diesjährige Obstnutzung  
der Rittergüter **Hofstahl** und  
**Westerwig** nebst **Reichthof**  
dorf soll gegen gleich baare Zah-  
lung verpachtet werden. Gebote  
sind bis längstens den 30. Juli  
a. c. in der Gutsexpedition, in  
welcher auch die näheren Bedin-  
gungen einzusehen sind, einzu-  
reichen.  
Wohltal, den 25. Juli 1877.  
**Die Gutsadministration.**

**Ein junger Mann,**  
26 Jahre alt, welcher eine Re-  
stitution übernimmt, wünscht  
die Bekanntsch. einer Dame  
im Alter von 20-26 Jahren zu  
vermitteln. Geehrte Damen,  
welche hierauf reflectiren und  
einige Vermögen besitzen, wer-  
den gebeten, Adr. unter **A. H.  
100** Erped. d. Wl. niederzulegen.

**ff. Speisefett**  
a Wd. 62 Wl., von 20 Wd. ab  
und höher billiger, empfiehlt  
**Albert Herrmann,**  
große Bräcker. 11, a. a. Adler.

**Dänische Doggen,**  
eine Hündin und 3 Junge, vor-  
zügliche Wäcker, sind zu ver-  
kaufen **Strieflener Platz 8.**

**Araucaria**  
brasilienis, Prachteremplar, ist  
wegen Mangel an Platz nebst  
andern schönen  
**Kübelgewächsen**  
verkauft. Wo lag die Exp.  
dieses Blattes.

**Ein Restaurant**  
mit **Billard,** in guter Lage, ist  
Krankheit halber zu verkaufen.  
Zu erf. **Mittelftr. 16,** im Geschäft.

**Leinene Knaben-Anzüge**  
sind billig zu verkaufen im Kom-  
mandogeschäft **Neumarkt 7, 2.**

**Ein billiges Pferd**  
zur Ausfuhr in die Landwirtschaft  
sollt sich zu kaufen gesucht.  
**Rad. N. Reondard, Woulensstr. 18.**  
1 gutes u. ein einfaches Sopha  
billig **Schreibergasse 19, 3.**  
**Vogelwiese!**  
Ein Conzertflügel billig zu ver-  
kaufen od. zu verleben Hohen-  
weg 4 beim Tischler.

Der von hier aus hinter dem Gaudarbeiter **Carl Gustav  
Hirschel** aus **Breslau** unter dem 17. October 1876 erlassene  
**Steckbrief** wird andurch erneuert.  
Dresden, am 17. Juli 1877.  
**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
Abtheilung für Strafsachen.**  
Canzler.

Dem zuletzt in **Neustriesen, Strasse D. Nr. 16** wohn-  
haft gewesenen **Heilber,** jetzt Gaudarbeiter, **Ernst Theodor  
Weber** aus **Dresden,** ist in einer wider ihn abh. anhängen-  
den Untersuchung der Actenschluß zu eröffnen.  
Da der demalige **Kaufmann Weber's** nicht zu ermitteln  
gewesen ist, so wird der Genannte vom Schluß dieser Unter-  
suchung hiermit öffentlich und zwar mit der Aufforderung benach-  
richtigt, an hiesiger Gerichtsstelle, **Landhausstrasse 11, 1. L.**  
links, zu erscheinen und das, was er etwa noch vorzubringen  
hat, vortheilhaft zu machen, widrigenfalls nach Ablauf von drei  
Wochen von Veröffentlichung dieses an unerwartet weiterer Ver-  
stellungen mit der **Beibehaltung** verfahren werden wird.  
Dresden, am 17. Juli 1877.  
**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
Abtheilung für Strafsachen.**  
Canzler.

**Dr. Louis Baumgarten's  
Diätetische Schroth'sche Heilanstalt,**  
Dresden, **Radebergerstrasse 5.**  
Aufnahme zu jeder Jahreszeit. Besonders empfohlen bei  
allen Unterleibs-, Nierentungs- u. Hautkrankheiten, Rheumatis-  
men, Gicht, Rheumatismen, Nervenleiden und ganz vorzüglich bei  
Frauenkrankheiten. Prospekte direct. Untersuchung und Rath-  
ertheilung früh 9-10, Nachm. 2-4 Uhr.

**Blumenfabrikanten**  
empfehle ich meinen Essenz zur Fabrikation von **Barometer-  
blumen** in jedem Quantum zu billigsten Preisen.  
**Wallstraße. Julius Ulbrich.**

**Geschäfts - Veränderung.**  
Am heutigen Tage eröffne ich  
**Amalienstraße Nr. 27,** nächst dem **Pirnaischen Platz,**  
**mein Fleisch- u. Wurstwaarengeschäft.**  
Für das mir bisher bewiesene Vertrauen herzlich dankend,  
bitte ich, dasselbe mir auch in meinem neuen Locale zu Theil  
werden zu lassen.  
**Dresden. Gustav Lehmann,**  
Fleischermeister.  
**Amalienstraße Nr. 27,** nächst dem **Pirnaischen Platz.**

**See- und Soolbad Colberg.**  
Wohnungen jeder Art zu soliden Preisen in größter Zahl  
vorhanden.  
**Die Bade-Direction.**

**Fraiser jeder Art für Holz und Metall,  
Stempel, Feinmessier für Holzbohrmaschinen u. s. w.,  
Walzwerke mit gehärteten Stahlwalzen,  
überhaupt alle Stahlarbeiten**  
liefert mit Garantie die mechanische Werkstatt u. Maschinen-Fabrik  
von **H. Kunath,** Dresden, **Falkenstr. Nr. 3.**

**Auction.** **Altmarkt 25, 1. (Hotel de  
l'Europe)** gelangen **Freitag  
den 27. Juli** Nachmittags von  
2 1/2 Uhr ab im Auftrag **neue und gebrauchte Amrable-  
ments in echt Nußbaum, Mahagoni und Imitation,**  
Schreibt-, Kleider- und Wasche-Sekretäre, Gekloppelnen, Buffets,  
Schreibt-Bureau, Silber- u. Wäckerchränke, Cigaretten, 16 Duzd.  
verschiedene Stühle, 5 hochlegante neue Salon-Garnituren in  
Seldensripo, Kirsch- u. Rippsbesägen, einzelne Canapeen, Tisch-  
und Salsal-Sopha, sojann punkt 4 Uhr ein **Pianino (Vo-  
lfander, 7 Octav.),** 5 werthvolle Bronze-Statuen, 8 große  
Salon-Teppiche und einige gute Oelgemälde zur Verfeigerung.  
**Danziger, Auctions-Commissar und Tarator.**

**Sanitäts-Rath =  
Dr. Bahrs's  
Blutreinigungs-  
Kräuterdecoct**  
reingt die Säftemassen  
und lindert damit das  
Empfinden der meisten  
Krankheiten in den Or-  
ganen. Mit vorzüglichem  
Erfolg wird er bei **Ausschlag,  
gestörter Verdauung, Sä-  
morrhoidal-Flößen, Blutan-  
drang nach dem Kopfe, ver-  
alteter Syphilis, Keitansatz,  
Nieschucht, Stropheln, Drü-  
senleiden, tranthafter Ge-  
sichtsröthe, unrcinem Teint,  
Unterleibsbeschwerden aller  
Art** seit Jahren angewandt.  
Der Decoct wirkt gelinde ohne  
die inneren Organe und somit  
den Patienten anzugreifen. Preis  
pro Originalflasche **Wf. 3.00.**  
Für Dresden und Umgegend  
nur allein zu haben bei  
**Spalteholz & Bley, An-  
nenstraße Nr. 10.**

**Für 3 Mark**  
9 Wd. **Schweger Kernseife,**  
11 Wd. **gelbe Goryseife,**  
Talgkernseife, gelbe und weisse  
Wachskernseife, Glycerin-, Zol-  
seifen, bester Qualität zu  
billigsten Preisen empfiehlt  
**Franz Henne,**  
Amalienstraße Nr. 4.

**Motten-  
Tod.**  
Um Motten, deren Larven und  
Eier in Wolstermöbeln, Matrasen  
und anderen Sachen zu tödten,  
empfiehlt sich dieses Mittel bei  
gehöriger Anwendung als das  
Beste. Hl. 75 Wl. bei **Her-  
mann Roch, Altmarkt, Wei-  
gel u. Zech, Altmersgasse,  
Franz Henne, Amalienstraße,  
Joh. Theinus, gr. Weikmerstr.,  
Friedr. Wollmann, Hauptstr.**

**Achtung!**  
Da jetzt gerade die Zeit ist  
zum Verpflanzen sind mehrere  
Eckel **feine weiße Willen-  
Zwiebeln** zu verkaufen **Schä-  
ferstraße 38 part.**

**Zum  
Taxpreis**  
steht wegen Abreise einer Herr-  
schaft: ein elegantes Salon-  
möbelment in **Seidenstoff, 1  
Canapee und 2 Fauteuils** in  
grünem **Glück,** eine elegante  
Speisezimmer-Einrichtung, eine  
Küche, Schlafkammer, Einrich-  
tung, Sopha und viele imitirte  
Wädel zum Verkauf große Brä-  
ckerstraße 27 erste Etage.

**Verkauf.**  
Eine flotte Restauration in  
**Freiberg,** schönste Lage, ist  
wegen Alter des Besitzers mit  
6000 Mark Einzahlung zu ver-  
kaufen. Auskunft darüber er-  
theilt **Heinrich Fischer, Frei-  
berg, Nonnengasse.**

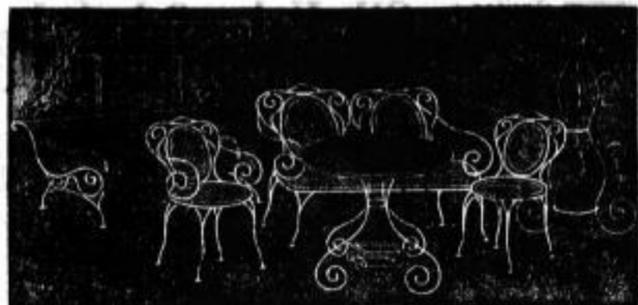
**Zöpfe**  
und alle Haararbeiten fertigt  
prompt **Bertha Weingärtner,**  
Garnstr. 25 part., vergl. d. Saare  
farbe ich echt aut. Grobes Lager  
von **Zöpfen** in allen Farben v.  
billig, bis 3. feinst. Zopf.

**Ein  
Grundstücksbesitzer,**  
in längerem Jahren, sucht auf  
diesem Wege eine Lebensgefährtin.  
Geehrte Damen, die auf die-  
ses reelle Gesch. reflectiren, wer-  
den gebeten, werthe Adressen  
unter **L. H.** lagernd Dresden,  
Postpostamt niederzulegen.

**Ein Piano,**  
sowie ein **Tafel-Piano** stehen  
äußerst billig zum Verkauf **Am-  
nenstraße 12,** im Hofe 2. Etage  
bei **H. Bartholomäus.**  
**Granitplatten und Stulen**  
liefert billig **Kotzenstraße 12, 1.**



Zahngasse 29.



Zahngasse 29.

Eiserne Gartenmöbel, Bettstellen, Blumentische u. s. w. Eisenmöbel-Fabrik von Lindner & Tittel, Dresden, Zahngasse 29, zunächst der Seefraße.

# Schuhwaaren.

Für die Sommeraison empfehle ich mein reichsortirtes Lager eleganter und dauerhafter Schuhwaaren eigener Fabrikation.

Für Herren: Schaffstiefeln 10-15, Stiefelstiefeln 9-15, Schnallen- und Zeugschuhe 10-12 Mark. Für Damen: feine Lederstiefelstiefeln 7-11, Zeugstiefelstiefeln 4-8, Promenadenschuhe 3 1/2-4 1/2 Mark.

Gaushuhe für Herren und Damen zu bekannt billigsten Preisen. 500 Paar Kinder-schuh, naturgemäße Form, ein System, welches von allen medicinischen Capackäten anerkannt, sind billig zu verkaufen. Eltern, welche die Füße ihrer Kinder naturgemäß entwickeln lassen wollen, werden ganz besonders hierauf aufmerksam gemacht.

Joh. Pietsch, 13 Wettinerstraße 13.

NB. Alle Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

Aelteste Dresdner

## Billard- und Queues-Fabrik

von Louis Kästen, Freiburgerstraße 11,



empfehle ich Lager eleganter und einfacher Billards und Queues, sowie Bälle. Auch u. s. w. Ganze Einrichtungen von Restaurationen werden übernommen. Reparaturen prompt und billig ausgeführt. Commandite Zittan bei G. Vogler, Amalienstraße.



### Halb-Paletots für Mädchen von 5 bis zu 15 Jahren.

Das Neueste dieser Saison empfehle ich in sehr geschmackvollen, aufstehenden Jagons und in den schönsten Farbenstellungen zu bekannt billigen Preisen.

P. Schlesinger, 37 Wilsdrufferstraße 37.

6 Pragerstraße. Die Pragerstraße 6.

### Spitzen- und Stickereien-Fabrik

## v. J. H. Bluth,

Königl. Hoflieferant,

empfehle ich in Folge der jetzigen außergewöhnlich niedrigen Arbeitslöhne zu enorm billigen Preisen: Spitzen-Tücher und Rotonden von 6-30 M., Spitzen-Volants von 20-150 M., Spanische Kopftücher, Echarpes, Spitzen-Jäckchen, Pelzinnen, Barben, Fanchons, Schleier, Pelzha, Jabots, echte und imitierte Spitzen in allen Breiten, Spitzen mit angeheftelten Franzen, Spitzen-Nonnenstrumpfbügel v. 3-15 M., Spitzen-Fächer mit Perlmutter und Schildkröte, Tuschentücher mit Blumen gestickt von 1-2 M., gestickte Streifen, Einsätze, Leinen-Kragen mit Manschetten v. 1-3 M., sowie Tüll-, Mull- & Zwirn-Gardinen.

NB. Echte Spitzen werden in meiner Fabrik repariert, gebleicht und aufs Neue gewaschen.

### Vorzügliche Citronenlimonaden-Essenz,

en gros & en detail, bei Robert Werner, Spiritusfabrikation, Wilsdrufferstraße 5.

Für Brauereien. 2 Ballen 70r Saazer Hopfen gleich billig ab Paul Gerhardt, Sternplatz.

### Pianinos

In gr. Rudw., mit Eisenrahmen, v. 100 Tlr. an, gedr. zu 65, 80, 100 Tlr., Pianoforte zu 20, 30, 40 bis 100 Tlr. zu verk. u. zu verleihe von 4 Mark an Amalienstraße 8, 2. St.

In nächster Nähe Dreßdens wird eine Dampfkrast zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten unter H. 05 in die Exp. d. Bl. bei eren.

### Ein Fortschritt von höchster

Vollendung ist nach Ausspruch d. hervorragenden Musikverständigen unstreitig das bis jetzt einzig bestehende

### Patent Kaps' Pianinos

(Pianos mit 3 Mal gekreuzter Saitenlage). Empfehle daher das größte Lager und prächtigste Auswahl

gedachten Systems aus der höchst renommierten Rosenkranz'schen Fabrik als vorzüglichst gelungen zu bezeichnendes Fabrikat, ebenso eine große Anzahl anderer dergl., sowie

### Stuhlflügel und Pianoforte

auch anderer garantierter Fabriken zu ganz billigen soliden Fabrikpreisen zu verkaufen und zu verleihe. Gebrauchte Pianos und Pianinos ganz besonders billig, schon von 20 bis 100 Tlr.

Franz Pleyl, Pianofabrikant, Hammeibergstraße Nr. 20, 1. Etage.

### Probeneer-Des

à Pfd. 70 Pf. als Waschmittel empfiehlt

Albert Hermann, gr. Wöbberg, 11, a. g. Adler.

### Pony-Wagen!

Ein kleiner Bouy-Wagen wird sofort zu kaufen gesucht. Rudolf Töpolt in Schletta bei Meißen.

Rosshaarspinnerel und Polstermaterial-Handlung, Lager von Matratzen, breck, Sprungfedern. Paul Gerhardt, Dresden, Sternplatz.

Beste braune Thüringer Kalbfelle, a Stück 3 M., 40 M., an Güte den Gerger gleich, offerirt in Köthen von 1/2 Dbd. an Albert Schlotter, Altmarkt Nr. 20.

### ff. Rittergutsbutter

verkauft jeden Freitag die Gemälde- und Bierhandlung Goldschmidtstr., Ecke Wagnerstr. 33.

Löth-Zinn, Messing-Blech, Tomback-Blech, Neusilber-Blech, Messing-Draht, Tomback-Draht, Kupfer-Draht, Neusilber-Draht, Silber-Draht, verzinneten Draht, verzinkten Draht, Blumen-Draht, Bohrer-Stahl, Messing-Röhren

boten zu billigen Preisen an C. F. A. Richter & Sohn, Wallstraße Nr. 4.

### Herren- u. Damen-Uhrketten

aus Gold-Compositum, welche sich vom echten Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihrer vorzüglichen Tragens eines wohlverdienenden Rufes erfreuen, empfehle ich in sehr großer Auswahl zu niedrigsten Preisen.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße Nr. 10.



Esobien ist bei mir eine großartige Auswahl der neuesten

### Giraff-Kämme

eingetroffen, welche sich durch vorzügliche Dauerhaftigkeit, geschmackvolle Arbeit und feinste Politur auszeichnen.

Sodann offerire ff. Perlmutter-Giraffkämme von 2 Mark 50 Pf. an, extra fein geschliffene Kugelkämme v. 3 Mark an, echte Schildkrotkämme von 3 Mark an, in jeder Façon und Größe, sowie einfache hohe Zopfkrämme, Stück von 30 Pf. an.

F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galeriestraße 10, parterre und erste Etage.



### Siegelringe, Schlangenringe, Doppelringe

aus 14-farbigem Gold double, das Stück zu 3 Mark, Massiv goldene Ringe, das Stück von 4 M. 50 Pf. an, Medallions aus echtem 14-farbigem Gold double, von 5 Mark an, Brosche, mit Ohringen aus echtem 14-farbigem Gold double, die Garnitur von 5 Mark an, Chemisettenknöpfe aus Gold double von 75 Pf. an, Armabänder aus Gold double Stück 12 Mark, Trauringe aus Gold double, Stück 3 Mark, Massiv goldene Trauringe unter Garantie, Stück 7 Mark, Echte Emalte-Ringe, Stück von 2 bis 3 Mark, Echte goldene Wappensiegelringe, mit Silber verfertigt, Stück 6 Mark

empfehle in großer Auswahl die Galanteriewaarenhandlung F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

### Geschmitt. Varinas,

à Pfd. 100 Pf., edel Rollen-Portorio 10 Mgr., Cigarren-Edelst. à Pfd. 50 Pf. Albert Hermann, große Wöbberggasse 11, a. g. Adler.

### Casa-Kauf.

Von Waaren der Manufactur-Branchen wird jeder Waare gegen baar gekauft. Vermehrte Off. unter C. 9847 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 4, 1.

### Eine Partie altgewordenes Nahrungsbier

und echt böhmisches Bier ist billig, eventuell zur Essigfabrikation abzugeben. Offerten unter „Bier“ postl. Dresden.

Eine gegen den Fleckhermelfter Hermann Schubert, früherer Inhaber des jetzt von seiner Frau Pauline Auguste Schubert käuflich übernommenen Reich-Verkauf-Geschäfts, Königsbrüderstraße Nr. 69, rechtschaffen gewordene Forderung inklusive Kosten von 68 Mark ist vortheilhaft zu verkaufen. Off. werden unter Schiffe Nr. V. 669 durch Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

### Erbsen-, Gries-, Gräupchen-, Reis- und Mehl-Suppen,

à Tafel 25 Pf., zu haben bei Albert Herrmann, große Wöbberggasse 11, a. g. Adler, sowie in allen Colonial- und Delicatessen-Handlungen Dreßdens.

### Goldfische

Das Stück von 50 Pf. an. Goldfische zur künstlichen Zucht verwendbar Bräckeremplate.



Goldfisch-Gestelle, mit u. ohne Blumenentzweige, Goldsch-Gläser, Aquariums, empfehle in vortheilhaftester Auswahl zu niedrigsten Preisen die Galanteriewaarenhandlung

### F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

### Cigarren

für Wiederverkäufer. Prima-Carmen mit gem. amerik. Einlage, pro Wille 7 Tlr., Prima-Carmen mit Braß-Einlage, pro Wille 9 Tlr., Prima-Amb.-Carmen mit reinem Jeltix-Brasil, pro Wille 10 Tlr., ff. Java mit reinem Jeltix-Brasil, pro Wille 11 Tlr., ff. Java mit Cuba und Brasil, pro Wille 12 Tlr., alle Sorten haben von Farbe, Brand u. Qualität, empfehle die

### Cigarren-Fabrik

von F. A. Andrae, große Kirchstraße 1 im Sagar. Probepfeife berende gegen baar oder Nachnahme.

### Zur Beachtung!

Für eine bedeutende Fabrik getragener Stoffe werden für Dresden, Meißen, Freiberg thätige Vertreter gesucht. Solche, welche im Verlehe offener Geschäfte sind, erhalten den Vorzug. Offerten sind unter E. F. Nr. 7 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

### In 5 Minuten liefert 100 Blütenarten

von 1 Mark an G. A. Wehnert, lithographische Anstalt und Druckerei, Dresden, Wallstraße 12, gegenüber der alten Goldsch. Schule.

### Rehfelle,

gefärbt und mit farbigen Tuch reich garnirt, Stück 10 Mark, als Gult, Tische, Pianino- und Bettvorlagen, zu Waschen sehr geeignet. Man hat unter mehreren Hundert Oeden die Wahl bei Carl H. Fischer, en gros, en detail, 7 Waisenhausstraße 7 (Palais Wittenberg), Nr. 9 Galeriestraße Nr. 9

### Größte Auswahl von Stepp-Decken,

färblich-bunte, von 7 Mark an, vollkommen groß und recht gewickelt, empfehlen

Nadloff & Böttger, Waisenhausstraße 29, gegenüber dem Victoriahotel.

### Einlege-Gijig,

à Liter 12 Pf., empfiehlt C. H. Kühn, Böhmischestraße 1, Vortheilhafte Cigarren-Offerte für Wiederverkäufer.

Einige Meiser Cigarren à Wille 12-20 Ml. empfiehlt Hugo Böhmig, Ecke Humboldt- u. Annenstraße

### Herrnhuter Seife:

trockene weiche Talgseife 9 Wd. franco für 4 Ml. 25 Pf. und Gauseife 9 Wd. franco für 3 Ml. 50 Pf.

Seifenmehl nebst Gebrauchsanweisung à Pfd. 35 Pf. gegen Einwendung des Betrags in Marken an die Seifenfabrik zu Herrnhut

Bei Abnahme von 1/2 Str. und mehr bedeutend billiger.

### Eine Stuhlfabrik,

in billiger Holzgattung, mit Gipsmalkhinen, ist unter constanten Bedingungen zu verkaufen oder kann sich ein thätiger Mann mit wenig Kapital betheiligen. Offerten unter N. W. 510 in die Exp. d. Bl. erbeten.

### Achtung!

Vortheilhaft f. Tapezierer! Prima-Rosshaare, Prima-Waldhaare, Crin d'Afric, Möbelgurte,

haben wir zum Verkauf übernommen und geben solche zu Spottpreisen ab. C. Graunig u. Reinhold, Agenturs, Commissions- und Kopien-Geschäft, Badegasse Nr. 29.

### Attonese

reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommererpfunden, Götterflecken, vertribt den gelben Teint und die Härte der Nase, à Flacon 15 Mgr. und 1 Tlr., Orientalisches Entzehrungsmittel zur Entzehrung zu tiefe wachsenden Schweißhaare und des bei Damen vorkommenden Bartes, à Fl. 25 Mgr. - Haarzuzugungs-Extract, à Dose 1/2 Tlr. und 1 Tlr., erzeugt binnen 6 Monaten Haarpflanze, sowie Schmutz- und Backenbärte in schöner Färbung. Chinesisches Haarzuzugungsmittel, à Fl. 12/2 und 25 Mgr., färbt sofort echt in Braun und Schwarz. Rothe & Co. in Berlin. Kleingiege Niederlage in Dresden bei Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

### Pianino

v. Polst in Paris ged., v. Schö-nem Ton, ist sehr bill. zu verk. ob. zu verleihe Amalienstr. 8, 11.

Alle gebrauchte Säcke, Packstoffe, Emballage, wird gekauft Sternplatz Nr. 1, 1. Etage.

**Königl. Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich großes Concert**  
ausgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter  
Leitung des Musikdirectors Herrn Erdmann Puffholdt.  
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebigler.

**Schillergarten in Blasewitz.**  
Heute Freitag  
**Concert**  
von dem Königl. Kapellmeister  
Herrn Friedrich Wagner  
mit dem Trompetenchor des Königl. Garde-Regiments.  
Einlage: Valse Espagnole.  
Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf. Köhler.  
Abonnement-Billet, 3 Stück 1 Mark, an der Kasse.

**Lincke'sches Bad.**  
Heute Freitag  
**Großes Militär-Concert**  
von Herrn Musikdirector  
**A. Ehrlich,**  
mit d. Kapelle des R. S. 1. Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100.  
(Orchester 54 Mann.)

- 1) Marsch nach A. Wagner'schen Motiven (neu)
  - 2) Ouverture zu „Melba“
  - 3) Du und Du, Walzer aus „Fiedermaus“ (Auf Wunsch.)
  - 4) Introduction, Romane und Terzett a. d. Op. „Alba“
  - 5) Cav. 3. Op. „Ein Heldentag in Sardinien“
  - 6) Venezianer, Lied
  - 7) Nachklang a. d. Jülicherfeste, Fantasie für Cornet à Piston (vorgelesen von Herrn Stern.)
  - 8) Divertissement aus „Lobengrin“
  - 9) Ouverture „Die Kunst geliebt zu werden“ (Die Herren Wied. Lampe, Jelling u. Wöhrle.)
  - 10) An Meyerbeer: Falscher Quartett
  - 11) An der schönen blauen Donau, Walzer (Auf Wunsch.)
  - 12) Schlusssinfonie a. d. Op. „Das Leben f. d. Jar“
- Verdi, Meyerbeer, R. Becker, Hoch, R. Wagner, Gumbert, Stern, J. Strauss, Czilinka, Jos. Linke.
- Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. an der Kasse zu haben.  
Abonnement-Billet, 5 Stück 1 Mark 50 Pf. an der Kasse zu haben.

**Zoologischer Garten.**  
Sonabend den 28. Juli a. c.

**Großes Militär-Concert**  
von Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler**  
mit der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm  
Die Eintrittspreise bleiben unverändert.  
Anfang 6 Uhr. Programm 5 Wiener. Die Verwaltung.

**Wiener Garten.**  
Neustadt an der Brücke. Heute Freitag

**großes Militär-Concert**  
von Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler**  
mit der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm  
Anfang 8 Uhr. Entree 25 Pf. Canzler.

**Wiener Garten.**  
Neustadt, a. d. Brücke.  
Morgen Sonnabend

**grosses Militär-Doppel-Concert**  
ausgeführt von den Kapellen des R. S. 1. Leib-Gren.-Regiments Nr. 100 (Orchester 54 Mann) und des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108, „Prinz Georg“ (Orchester 50 Mann), unter Leitung ihrer Directoren  
**A. Ehrlich und C. Werner.**  
Anfang 8 Uhr. Canzler.

**Skating-Rink.**  
Bei günstiger Witterung Heute Freitag (statt Mittwoch)  
Abends von 7 bis 11 Uhr

**Gr. Militair-Concert.**  
Erster Walzer-Abend. Gr. Illumination und bengalische Beleuchtung. Volle Gasbeleuchtung.  
10 Uhr: Große Fadel-Polonaise.  
Der Rink ist festlich geschmückt. Die Direction.

**Stadt-Park.**  
Heute großes Concert.  
Anfang 7 Uhr. Entree 10 Pf.  
NB. Morgen Concert.  
Hochachtungsvoll D. Seifert.

**Restaurant Boulevard:**  
Heute Freitag Grosses Extra-Concert  
und Illumination der Gartenanlagen.  
Anfang 7 Uhr. Ohne Entree.  
Bei schlechtem Wetter ist das Concert im Saale.  
Hochachtungsvoll E. Petermann.

Freitag 27. Juli **Hotel Annenhof** Freitag 27. Juli  
**Grosses Concert**  
von der  
**Eleven-Capelle**  
des Herrn Musiklehrer **C. König.**  
Anfang 8 Uhr. Entree 20 Pf.  
**Frische Käsekäulchen!**  
Ergebenst C. F. Fischer.

**Herrschafflicher Gasthof zu Gauernitz.**  
Sonntag den 29. Juli  
**Großes Extra-Militair-Concert,**  
ausgeführt von der Kapelle des I. Ulanen-Regiments Nr. 17  
aus Oschatz, unter persönlicher Leitung des Stadtmusikdirectors  
Herrn Alwin Franz.  
**Nach dem Concert Ballmusik.**  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens georgt. C. Schulze.

**Restaurant z. Herzogin Garten.**  
Heute Gr. Garten-Frei-Concert.  
Frische Käsekäulchen.  
Hochachtungsvoll C. Köstler.

**Ballhaus.**  
Heute Freitag:  
**Militair-Frei-Concert.**  
Anfang 7 Uhr. H. Angermann.

**Stadt Metz,**  
Kaiserstraße Nr. 6.  
Heute  
**Schlachtfest.**

**Petermann & Tünshel,**  
Restaurant Marienstraße 22 u. 23.  
Auf vielseitiges Verlangen  
heute Freitag nochmaliges

**Concert**  
vom Ritter-Virtuosen Herrn Carl Dahl.  
Musikmeister Sr. Durchlaucht des Fürsten Nicolaus Esterházy, Gründer des 1. Wiener Ritter-Clubs.  
Neues Programm mit humoristischen Pièces.  
Anf. 8 Uhr. Hochachtungsvoll Petermann u. Tünshel.

**Stille Musik.**  
Bautznerstrasse 58.  
**Heute Frei-Concert.**

**Körnergarten.**  
Heute letztes Frei-Concert vor d. Vogelweide. E. Hörenz.

**Saazer Hopfenblüthe,**  
4 Weißgasse 4.  
Neue Sendung Bier brillant.

**Restaurant Bahndorf**  
Bautznerstrasse 7.  
Das feiner am Mittwoch gründlich verregnete Vorgeschießen findet heute bestimmt statt.  
Carl Bahndorf.

**Restaurant**



**Gewerbehaus**  
7. Ostraallee 7.

Winnigasse Nr. 7. **Hotel** am Landungsplatze  
am Terrassenhof. **Brühl'scher Hof**  
empfehlen seine freundlichen Zimmer mit anerkannt guten Betten.  
Solide Preise. Prompte Bedienung.

**Gasthaus zu Weesenstein,**  
unmittelbar am Fuße des Königl. prinzl. Schlosses.  
Den geehrten Besuchern Weesensteins empfehle mein Gasthaus freundlichster Beachtung. Separate Zimmer. Saal mit Pianoforte. Herrlicher, schattiger Garten. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Diners, Soupers. Nur bei größeren Gesellschaften und Vereinen erbitte zuvor Bestellung. Hochachtungsvoll  
Richard Weigand.

**Riesen-Forellen.**  
Durch Zufall empfing ich 100 Stück Gebirgs-Forellen, und empfehle dieselben als etwas ganz Ausgezeichnetes heute von 11 Uhr Mittags an.  
A. Daste, Fühdeheimer Weinstube, Friedrichs-Allee 12.

**Möbel-Transporte**  
in und außerhalb Dresdens empfiehlt  
E. Lange, Bautznerstraße 56.

**Elb-Ueberfahrt betr.**  
Während der Dauer des diesjährigen großen Vogelziehens werden wie (an Anton's vis-à-vis dem Schiller-schlösschen) außer den Gondeln noch eine liegende Fähre, von Sonnabend den 28. Juli bis Sonntag den 5. August d. J. ununterbrochen zur Ueberfahrt nach und von dem Festplatze im Betriebe halten.  
Ueberfahrtspreise von 5 Uhr früh bis 9 Uhr Abends à Person 5 Pf., in der Zwischenzeit das Doppelte.  
Die Fischer-Innung.

**Die Dampffähre betr.**  
Während der Dauer des diesjährigen großen Vogelziehens werden wie die Dampffähre zwischen der Glast- und Vogtwerkstraße vom 28. Juli bis mit 5. August d. J. jeden Abend bis 10 Uhr, Sonntag und den Feiertag bis 11 Uhr, auch nach Bedarf länger, im Betriebe halten.  
Ueberfahrtspreise von 5 Uhr früh bis 9 Uhr Abends à Person 5 Pf., von 9 Uhr Abends das Doppelte, wobei die Abonnementmarken ihre Gültigkeit behalten; von 9 Uhr Abends zwei für eine Person.  
Die Verwaltung.  
J. Friedrich, Vorstand.

**Sächsische Ausstellung**  
von für die Jugend bestimmten Erzeugnissen der Kunst, Wissenschaft und Industrie.  
Brückenstrasse 6, verlängerte Straß-Allee.  
Täglich geöffnet von Vormittags 10 bis Abends 7 Uhr (Sonntags von Vorm. 11 bis Abends 7 Uhr).  
Eintrittspreise: 1 Billet für 1 erwachsene Person 50 Pf., 1 Kinderbillet 25 Pf., 1 Tag. Abonnementbillet für Erwachsene 4 Mk., 80 Pf., 1 Tag. Billet für Kinder 2 Mk., 40 Pf. Säulankalten als Corporationen gelten für 1 Kinderbillet 15 Pf.  
Abonnementbillets nur in den Bureau des Ausstellungsdirektors, Seestraße 20, 1. Hauptstraße 5. Karten für Säulankalten und Corporationen nur im Bureau, Seestraße 6 (verlängerte Straß-Allee). Näheres durch Plakate.  
Die Direction.  
C. Helze.

Dem besuchenden Publikum und die anstehenden arch. Arbeiten Vorarbeiten des Grün-Mark-Platz durch die besondere Güte Sr. Majestät des Königs für die Dauer der Ausstellung täglich geöffnet.  
Voorverkaufsstellen und alle Näheres durch Plakate.

**Die Lappländer Polar-Menschen in Dresden.**



Den geehrten Bewohnern Dresdens und Umgebend zeigen wir hiermit ergebenst an, daß diese nicht die ersten sind, welche früher hier mit so großem Beifall gesehen wurden, indem diese dem Helmschiff nicht länger wiedersehen konnten und in ihre Heimath zurückkehrten. Sie, darauf vorbereitet, hatten längst Vorbereitungen getroffen, eine andere Familie zu bewegen, nach Deutschland zu reisen, und sie es und mit vieler Mühe und großen Kosten gelungen, gegenwärtige Personen aus dem höchsten Norden nach Deutschland zu führen: es sind dies zwei männliche (21 und 18 Jahre alt), sowie zwei Mädchen (24 und 20 Jahre alt). Sie reisen hier auf der Reise mit ihren 4 prachtvollen Kameelrennen, höchst seltenen Schuhen, Hüten, Fahrseilen und vielen andern Polarmitgebrachten Original-Gegenständen. Wir hoffen, daß auch diese nicht unbeachtet bleiben werden und laden zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

**Böhle & E. Willardt.**  
Festwiese Hauptreihe rechts.

**Ein Lokal für Engros-Geschäfte,**  
sowie eine Wohnung in bester Lage der Stadt sind billig zu vermieten.  
Näheres am See 14, I.

**Dr. med. A. Fischer,**  
prakt. Arzt und Geburtshelfer,  
wohnt jetzt Waisenhausstraße 17, II. (Café français).

**HOTEL**  
**Zum sächsischen Hof**  
am Markt Sebnitz am Markt,  
Besitzer G. F. Rohde.

empfehle seine, mit allem Comfort — der Neuzeit entsprechend — ausgestatteten Vorzimmer, sowie lauberen Fremden-Zimmer den geehrten Besuchern von Sebnitz zur gefälligen Benutzung.  
— Speisen à la carte zu jeder Tageszeit unter billiger Berechnung. — Bedienung pünktlich und reell. — Verbindung von Sebnitz nach hier 40 Minuten. — Weichheit am Bahnhof.  
Hochachtungsvoll G. F. Rohde.

**Reservatives, Schutzmittel** (nicht in Gummi) in allen Qual. à 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk., 6 Mk. und 7 Mk. pr. Pfd. Verkauft unter Direction brieflich auch postfactum, gegen Einzahlung oder Nachnahme des Betrags.  
H. Blumenstengel in Dresden, Schleichstraße 5, Ecke der großen Wöhrberggasse.

Soden erdlen bei **Adolph Wolf, Ammonstraße 32:**  
**Illustrirte Dresdner Vogelwiese.**  
Humoristisch dargestellt.  
Preis 30 Pf. Wiederverkäufer erhalten löhnenenden Rabatt.

**Patentachsen, Halbpentaxen, Schmierachsen,**  
eigene Fabrikat, vorzügliche Arbeit, billigste Preise. Jede Reparatur und Drehen gesandter Achsen oberst  
**H. Kunath, Mechanische Werkstätt.**  
Dresden, Falkenstrasse Nr. 3.

**Pianoforte-Fabrik.**  
Großes Magazin und Lehrinstitut. Flügel, Pianinos, Harmoniums bester und neuester Systeme. Bei Kauf werden Instrumente auf Wunsch mit angenommen.  
W. Wieck, Völkischstraße 16.  
Das heutige Blatt enthält, incl. des Hörsen-u. Fremdenbl. (welches Abends vorher 5 Uhr erscheint) 10 Seiten.





**Bad Kreischa** bei Dresden.  
**Wasserheilkunst.** Klimatischer Kurort.  
 Proficure und specielle Mittheilungen ertheilt die  
 Badeinspection in Kreischa, sowie in Dresden die Central-  
 Annoncen-Expedition von G. L. Damm u. Co., Altmart 15, 1

**Freiwillige Versteigerung.**

Sonnabend den 28. Juli dieses Jahres, Nachm. 3 Uhr,  
 sollen auf Auktions des Meisters zwei an dem Hofwege resp. an  
 der niederen Brücke in Volkwitz gelegene und zu Baustellen  
 sich ganz besonders eignende, herrliche Auckstätt bietende

**Weinberge**

von ungefähr 2 und 4 Scheffel Nüchternhalt ganz oder getheilt  
 unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen  
 durch Unterzeichneten meistbietend versteigert werden und wollen  
 sich Kaufliebhaber in der Restauration zum Burgberg nächst-  
 lich einführen. Volkwitz, 16. Juli 1877. Genuß, Ortsrichter.

**Auctions-Anzeige.**

Sonnabend den 28. dieses Monats  
 sollen von Vormitt. 9 bis 9 Uhr an im königlichen grossen  
 Stallhofe, Auguststrasse Nr. 7, verschiedene andrangige  
 Gegenstände des sonntäglichen Stalles, als: Reitzeug- und  
 Geschirrtelle, 1 Landauer, 1 Neuntischelner  
 und 1 Möbelwagen, sowie eine Anzahl Livrestücke,  
 gegen 1 Uhr für Besichtigung öffentlich versteigert werden.  
 Dresden, am 23. Juli 1877.

**Königliches Oberstaatsamt.**

**Ein grosser Posten**  
 der beim Publikum bei Einfuhr so beliebten  
**50-Pf.-Waaren**

ist in überraschend schöner Waare eingetroffen und habe einen  
 Theil derselben in je einem der Schaufenster meiner beiden Läden  
**Freibergerstr. 24 u. Rampeschestr. 16**  
 ausgestellt. Vorzüglich empfehle darunter: Caffeebüchsen von  
 lackirtem Holz mit Aufschrift (ein Pf. haltend), Zuckerdosen etc.  
 mit 2 Schloß, Petroleumlampen mit Verschluss, Spiritusleuchtma-  
 schinen, Probepfeifen 1. u. 2. Umhänge, Porzellantrömmeln, 31  
 Centm. lang, Photographenalbum mit Goldrand, Bücherträger,  
 Notizbücher in Sammet mit Goldrand, Reifebüchsen in Leder ge-  
 näht, Reißbecken, Stahlfeder, Fernrohre, Reifebüchsen, Blasebalgen,  
 Trichter, elegante Schirmhalter, Kammerkasten mit Auf-  
 schloß, Messer und Weidwerke von Drahtgestalt, Babyn, Holz-  
 schalen, Vorlegetische, auch Suppenteller etc., elegant gezeichnete  
 Folienbücher, als: Sarcophag, Urgebäude, Analtischer,  
 Schloß, Garberode, Handbuchhalter u. s. w.; ferner Journal-  
 mappen mit Sticker, Gummibücher für Kinder, Alarinetten,  
 Glöckel, Rundbarmontafel, 24 Linien (Wiener), Näher, pr. 24 Linien  
 Schmalbänder, Demos mit 45 Steinen, Portemonnaie in  
 Sammet, höchst eleg. kleine Nähmaschinen, Waschtische, Stuhl-  
 u. d. d. gezeichnete Nadeln u. s. w. Derselben empfehle ich  
 außerordentlichen Mühe wegen der großartigen Auswahl  
 freundlicher Beachtung.

**A. M. A. Flinzer.**

NB. Zugleich mache darauf aufmerksam, daß jedes an meinen  
 7 Schaufenstern mit Preis ausgesetzte Stück auf Verlangen ab-  
 gegeben wird.

**Ganz besonders weich**  
 und unbeschadet in seiner Zellstruktur findet man  
**Lampert's** ehrenvoll bekanntes Bunt-,  
**Pflaster** (bestes Magen-Pflaster) à 25 und  
 in allen Apotheken Sachsens  
 resp. Deutschlands.  
 50 Pfennige vorräthig

Schriften des Amiens Juventutis academicae.  
 „Beiträge zur Reform des Studentenlebens und  
 zur Veredlung des Menschengeschlechtes.“  
 Berlin 1-76. Preis 50 Pf.  
 „Einige Worte über das Wesen und Treiben der  
 Corps an Deutschlands Hochschulen.“ Berlin  
 1876. Preis 30 Pf.  
 „Eine Appellation an die Humanität wider die  
 Unsitte des Duells an Deutschlands Hoch-  
 schulen; ein Mahnruf an alle edlen studiren-  
 den Jünglinge.“ Abla an der Saale 1877. Preis  
 10 Pf., 10 Exemplare 60 Pf.  
 „Ein Vorschlag zu einer neuen Duellmethode.“  
 Abla a. d. Saale 1877. Preis 10 Pf., 10 Exempl.  
 „Ein kaiserlich her Beleg zur Lösung der Duell-  
 frage.“ Abla a. d. Saale 1877. Preis 10 Pf., 10 Exem-  
 plare 60 Pf.  
 Sammtliche Schriften sind allein zu beziehen von Herrn  
**F. Beck**, Buchdruckereibesitzer in Kahla a. d. Saale, und  
 zwar gegen Einzahlung des Betrages in Reichsmark, worauf  
 die Zusendung franco erfolgt. Auch österreichische Briefmarken  
 werden angenommen und zwar 1 Kr. für 2 Pf.

**Postenkäufe.**

Ich erlange einen an den besten Elsassers Kattun,  
**Oréoné, Madapolam u. Piqué**, gute Qualität, schöne  
 Muster, von welchen ich das 1/2 Meter schon zu 17  
 20, 23, 25 Pf. verkaufe.

**Blaudruck, beste Qualität,**  
 1/2 breit, alte Güte zu 25 Pf.  
**Tisch-Decken,**  
 roth und grün,  
 8 Ellen lang, 3 Ellen breit, Stück nur 1 2/3 Mr. 7 1/2 Mr.

**Lana-Tuch,**  
 1/2 breit, in bedauer, dunkelgrün und braunmelirt,  
 alte Güte nur 10 Mr. Diese Waare kann für gewöhnlich nur  
 unter 15 Mr. verkauft werden, daher ung. wöhnlich  
 preiswerth.

**Robert Böhme jr.**  
 Gewandhausstraße, Café français.

**Die Jalousie-Fabrik**  
 von **Wilhelm Tillmanns**  
 in Bemscheid

Liefert prompt und billig patentirte aufstellbare Fenster-  
 Rolläden (combinirte Jalousie-Markisen), Gussstahl-  
 Patentrolläden, eiserne und hölzerne Roll-Jalousien, Zug-  
 Jalou-sien aus Stahl und Holz etc.  
 Viel Anfragen wolle man sich gefälligst an die Vertreter der  
 Firma, die Herren **E. Graumann & Kolnhold**, Badert-  
 gasse 29 und 30 zu Dresden, wenden.

**Unentbehrlich für jede Familie.**  
**Oscar Baumanns aromatische**  
**Eibischwurzel-Seife.**

1 Et. 20 u. 40 Pf., 2 Et. 50 Pf. und 1 Mark.  
 Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in  
 dieser Seife enthaltene Glycerin, die Hauptsubstanz ver-  
 seifen, nur alle n vor allen andern Mitteln dazu geeignet,  
 die Haut geschmeidig zu machen, sie zu erweichen und ihr  
 eine blühende Weiche zu verleihen. Der Gebrauch dieser  
 Seife bewahrt die zarten Theile der Haut vor allen schäd-  
 lichen Einflüssen, welche die Veränderung der Temperatur  
 mit sich bringt, schützt die Haut vor den Vindrüssen einer  
 ungesunden Luft. Sie dient ferner zur radikalen Entfer-  
 nung von Sonnenbrand, Sommerfrosen, Blüthen, soge-  
 nannten Wintern, Hautbläschen, zu harter Netze des  
 Gesichtes und schützt vor frühen Runzeln. — Nach meh-  
 racher Anwendung dieser Seife, welche mit den süßesten  
 und heilsamsten Wohlgerüchen verbunden ist, nimmt die  
 Haut eine sammetartige Weiche an und giebt dem Gesich-  
 tereiche den ursprünglich reinen, vollkommenen Glanz und  
 die Geschmeidigkeit wieder.  
 Jedes Stück ist mit meinem Namen versehen.  
**Oscar Baumann, Frauenstrasse 10.**  
 Großes Lager feiner Parfümerien, Bürsten u.ämme etc.

Nur gutes Badelbad zu außerordentlich billigen Preisen!  
**Badewannen aller Art,**  
**Kinder-Badewannen**  
 in verschiedenen Größen,  
**Nüchengeräthlichkeiten,**  
**Petroleum-Heiz-Apparate,**  
**Kochgeschirr,**  
 empfiehlt  
**Heinr. Ulbricht,**  
 Ecke des Niedergraben und der Auerstrasse Nr. 12.

**Vogel-  
Käfige**  
 in solcher Arbeit empfiehlt in  
 großer Auswahl von 1 Mark  
 50 Pf. an die Galanterie-  
 waaren-Handlung  
**F. G. Petermann,**  
 Dresden,  
 Galericstraße Nr. 10.

**Zur Beachtung.**  
 Gegebenst Unterzeichnete beehren sich hiermit anzuzeigen, daß  
 die seit Jahren hier bestehende Credit- und Gesellschaft „Zum  
 Frieden“ sich als solche aufgelöst, von uns erworben und in  
 unsern alleinigen Besitz übergegangen ist.  
 Wir verbinden mit dieser Anzeige alle Rechte der Witte, da-  
 der Gesellschaft bis dato entgegengebrachte Vertrauen auch auf  
 uns gütlich übertragen zu wollen und werden dasselbe sowohl  
 durch exacte als auch möglichst billige Ausführung der und ge-  
 geben Aufträge rechtfertigen.  
 Dresden, Juli 1877.  
 I. Hauptcomptoir für Altsadt: 10 Töpfergasse 10.  
 K. G. Göhler.  
 II. Hauptcomptoir für Neu- und Antenstadt: 2 Obergraben 2.  
 Gustav Schlotter.

**Sächsische  
Lombard-Bank,**  
 kleine Packhofstrasse 2.  
 Die Sächsische Lombard-Bank gewährt Darlehen auf  
 Waaren, Effekten und Werthpapieren aller Art und gestattet die  
 theilweise Einlösung jederzeit. Zinsfuß im Wandelnde  
 Geschäft von 8 pCt. pro Jahr an. Sie übernimmt Waaren,  
 Getreide, Wehl, Wölbel Werthpapieren etc. zur Aufbewahrung  
 in ihren vorräthigen Speichern und Liekerräumen, sowie zum  
 commissionarischen Verkauf und zur Exportation.  
 Mit Feuerfchaden und Abhandenkommen garantirt die  
 Bank den Verleibbaren Darwerb; dieselbe bietet aberhaupt durch  
 ihren Reichen-Capital (1 1/2 Millionen) in jeder Beziehung die vollste  
 Gewähr.  
 Geld-Einlagen werden bei dreimonatlicher Kündigung  
 mit 4 pCt. p. a. verzinst; größere Beträge nach Uebereins-  
 kommen.  
 Dresden, 19. Juli 1877.  
 Die Direction.  
 Forkert.

**Das Instrumenten-Magazin**  
 von **W. Gräbner**, Breitstrasse 7, empfiehlt Violinen, Pianoforte,  
 Horn, Harmonium, Dreh-Klavir, Singende Vogel, Musikwerke,  
 Melodions, Horn, Harmonica, Flöten, alle Arten Saiten  
 u. s. w., sowie Holz- und Metall-Blasinstrumente, Instru-  
 menten-Reparatur, Reparaturen billig.

**W. Ziogelbein, Badergasse 31,**  
 gegenüber der Galericstrasse.  
 Größtes Lager Zenn- u. Regenkleider, Spaster-  
 stöcke, Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

**Für Promenade und Salon**

empfehlen wir unter reichhaltiges Lager von  
 completen Anzügen aus den feinsten  
 Stoffen, in eleganter Ausarbeitung von 7,  
 8, 9, 10 und 12 Zbr., die daselbstigen 12,  
 16-18 Zbr. Web- und Geflechtstoff-  
 Röcke, zweifelh. aus feinen Sammet-  
 stoffen und schwarzen Tuchen von 6, 7, 8,  
 10-14 Zbr. Sommer- und Herbst-  
 Paletots von 5, 6, 7 u. 8 Zbr., die daselbstigen 9, 10-12 Zbr.; ferner Beinkleid-  
 der u. Westen, Zeypen, Hosenmäntel  
 u. Schlafröcke in großer Auswahl zu er-  
 wähnten Preisen. Bestellungen auch nach  
 Maß werden elegant und solid angefertigt.  
 Großes Stoff-Lager in u. ausländischer  
 Fabrikate.  
**S. H. Samter & Co.,**  
 größtes Establishment für Herren-  
 Bekleidung.  
 Ecke Galerie- u. Frauenstrasse.  
 Im Lokal-Verwechslung zu vermeiden,  
 bitten wir, genau auf die bekannte „Ecke-  
 Ecke“ zu achten.

**Für Vogelschießen, Schulfeste  
und Verloosungen**  
 empfehle ich bei Gewinnverloosungen eine vorzügliche Auswahl  
 ausserst passender, sowie auch überaus billiger Gegenstände  
 schon von 10 Pf. an in  
**Kurz-, Galanterie- und Spielwaren.**  
 Bei dieser Gelegenheit bringe ich meine  
**50 Pfg.-Abtheilung**  
 meiner geübten Kunstschaff in Erinnerung und ist es sehr lob-  
 rend, diese Artikel in Augenblicke zu nehmen, da ich in den  
 Stand gesetzt bin, durch regelmäßige großartigen Umlag die nie-  
 rsten Gattungsreihe zu stellen.

**F. G. Petermann,**  
 Dresden,  
 Galericstraße 10, parterre und erste Etage.

**Tapeten.  
Eine Partie  
Rester.**  
 Kosten von 7-14 Rollen verkaufe ich sehr billig.  
**J. G. Knopper,**  
 Neustadt Dresden, an der Brücke 2.

**Sichtmaschinen  
und Spiralcyylinder**  
 für Mühlen, chemische Fabriken,  
 Schlemmereien etc. etc.  
 empfiehlt und liefert in solcher Arbeit  
**G. Lucas, Dresden, Louisenstr. 16.**

Betreffende Maschinen, welche in Folge ihrer hohen Leistungsfähigkeit  
 die früheren leicht- oder Weiteinmaschinen übertrreffen,  
 besitzen dabei den großen Vorzug, daß sich die Waare (der Waag)  
 leicht andrehen läßt, andererseits sich aber auch verriegeln läßt  
 niemals zu leicht oder verwickelt, wie solche bei gewöhnlichen  
 Säulern, zumal bei Veranbarung neuer noch feuchten Getreides  
 nur zu oft vorkommt.

**Zum Selbst-  
kostenpreis**  
 empfehle wegen vorerwäh-  
 ter Saison:  
 2000 Stück Turnsch-  
 und Kistenschloßer à 4  
 und 5 Mark,  
 1000 reinleimene Hänge  
 à 12 Mark,  
 2000 Paar Turnsch-  
 und Dreh-Hosen à 3  
 Mark  
**F. A. Pfefferkorn,**  
 nur  
 17 Altmart 17,  
 Eingang an der Arcusstraße,  
 1 Scheffelstraße 1,  
 im Hause des Herrn Gen-  
 dner Trepp.  
 30 Marienstraße 30,  
 im Hofe z. goldenen Ring.

**Leib-  
Jäckchen**  
 (Gesundheits-Jäckchen)  
 à Stück nur 10 Ngr.,  
 beiderseits weich und fein,  
**beste Sorte**  
 à Stück nur 17 1/2 Ngr.,  
 empfiehlt  
**Clemens Birkner,**  
 Schreibergasse 19.

**Frosch-  
Cri-Cri**  
 empfiehlt als neuen Vogel-  
 weisheits 1877, das Stück zu  
 30 Pf. Die Galanteriewaaren-  
 Handlung  
**F. G. Petermann,**  
 Dresden, Galericstraße 10.

**Wiederverkäufer**  
 empfiehlt eine schöne, abgelagerte  
 2 1/2 Liter-Giarre, 100 Stück  
 2 Mark.  
**Carl Maschke,**  
 Ecke der Auerstrasse u. Altmart.

**Abschießvögel,  
Armbrüste,**  
 Gewinne von 1 Pf. an, sowie  
 große Auswahl in  
**Spielwaren**  
 empfiehlt in billigen Preisen  
**O. W. Bietz,**  
 Altmartstraße, Eckhaus d.  
 Streußstraße.